



# **Genossenschaften - selbstverwaltete Betriebe und Projekte - soziale Unternehmen: Potentiale wirtschaftlicher Selbsthilfe in Berlin**

Donnerstag, 30. März 2006, 9:00 bis ca. 17:30 Uhr

## **Wir laden ein**

- zum **Austausch** über praktische Fragen, gemeinsame Interessen und Möglichkeiten der weiteren Zusammenarbeit,
- zur **gemeinsamen Darstellung** der Vielfalt und der Potentiale wirtschaftlicher Selbsthilfe in Berlin.

Auf einer **Projektemesse** könnt Ihr Euch vorstellen, in Arbeitsgruppen über praktische Fragen oder eine zukünftige Zusammenarbeit diskutieren, und nicht zuletzt in den Pausen alte FreundInnen wieder treffen und neue Menschen und Projekte kennen lernen.

Und am Abend möchten wir mit Euch **feiern**.

Der Eintritt ist frei.

Speisen und Getränke gegen Entgelt.

## **Ort**

### **Rathaus Pankow**

Breite Straße 24a-26, 13187 Berlin

S- und U-Bhf. Pankow, S-Bhf. Wollankstraße

Tram: M1, Bus: M 27, 107, 155, 250, 255

Wir bitten für die Planung um **Anmeldung bis 27.03.06**

(Teilnahme ohne Anmeldung kurzfristig möglich).

## **Schirmfrau**

Almuth Nehring-Venus, Bezirksstadträtin

und Leiterin der Abteilung Kultur, Wirtschaft und öffentliche Ordnung, Bezirk Pankow

## **Veranstalter**

NETZ für Selbstverwaltung und Kooperation Berlin-Brandenburg e.V. [www.netz-bb.de](http://www.netz-bb.de)

# Programm

## 09:00 Einlass

**09:30 Begrüßung** Almuth Nehring-Venus und Elisabeth Voß  
anschl. Rundgang durch die Projektmesse

## 10:30 Podium I

**Grußwort:** Heiko Glawe (DBG Bezirk Berlin-Brandenburg)

### **Nachhaltige Arbeit in genossenschaftlichen Strukturen**

Eckart Hildebrandt (WZB und Fachforum Zukunft der Arbeit)

### **Berliner Genossenschaften im Internet**

[www.genossenschaften-in-berlin.de](http://www.genossenschaften-in-berlin.de)

### **Der Vernetzungszusammenhang Berliner Unternehmungen und Initiativen**

Anette Schill (Regenbogenfabrik)

### **Soziale Unternehmen in Berlin - Situation und Potentiale**

Günther Lorenz (Technet)

### **Vorstellung der Arbeitsgruppen**

Moderation: Elisabeth Voß

## 12:00 Mittagspause

## 13:00 Arbeitsgruppen

**AG 1: NETZ und BEST** - Unterstützungsstrukturen für genossenschaftliche und soziale Unternehmungen (Heike Birkhölzer, Elisabeth Voß):

Wir stellen kurz NETZ (Unternehmensverband) und BEST (Entwicklungsagentur) vor, dann überlegen wir gemeinsam, welche Formen der Unterstützung Genossenschaften, selbstverwaltete Betriebe, Hausprojekte und soziale Unternehmen brauchen.

**AG 2: Soziale Ziele ökonomisch umsetzen** - Wie wirtschaften soziale Unternehmen?

(Peter Herbaum, Günther Lorenz):

In der Arbeitsgruppe wollen wir untereinander klären, was unsere Wirtschaftsweise von der anderer Unternehmen unterscheidet und welche zusätzlichen betriebswirtschaftlichen Instrumente wir dazu benötigen.

**AG 3: Netzwerke und Kooperationen** - Chancen für Wirtschaft und Arbeitsmarkt

(Dieter Burmeister, Norbert Thömen):

Am Beispiel einer Studie der TU Chemnitz werden wirtschaftliche Vorteile von Netzwerken / Kooperationen dargestellt, sowie die Genossenschaft als besonders geeignete, aber oft benachteiligte Rechtsform. Was sind unsere Anforderungen an die Politik?

**AG 4: Die Häuser denen, die sie nutzen** - Immobilien in genossenschaftlichem Eigentum

(Anette Schill):

Angesichts der Immobilien-Privatisierungen in Berlin bekommen Hausprojekte eine neue Bedeutung. Wir möchten uns über gegenseitige Unterstützungsmöglichkeiten, sowie über finanzielle, rechtliche und politische Erfordernisse austauschen.

## 15.00 Kaffeepause

## 15:30 Podium II

Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

Verabredungen zur weiteren Zusammenarbeit

## 16:30 Projektmesse und informeller Austausch (Ende 18 Uhr)

**ab 20 Uhr Tagungs-Party** (öffentlich) in der Regenbogenfabrik mit Hard Beat Five (Oldies)  
Lausitzer Straße 22, 10999 Berlin (U-Bhf. Görlitzer Bahnhof oder Kottbusser Tor, Bus 129, N44).

## **Wirtschaftliche Selbsthilfe in Berlin**

Wirtschaftliche Alternativen sind nicht nur eine Idee für die Zukunft, sondern bestehende Realität. In Berlin gibt es eine Vielfalt an Unternehmungen, die schon heute anders wirtschaften: Genossenschaften, selbstverwaltete Betriebe, Hausprojekte, soziale Unternehmen und andere kooperative Zusammenschlüsse. In unterschiedlichen Rechtsformen und Betätigungsfeldern arbeiten Menschen in einem sozialen Umfeld, in mehr oder weniger selbstbestimmten Strukturen, und erstellen sinnvolle und bedarfsgerechte Produkte und Leistungen.

Im Unterschied zu herkömmlichen, kapitalistischen Unternehmen ist das Ziel dieser Unternehmungen nicht in erster Linie das Erwirtschaften von Gewinn, sondern:

- Sie wirtschaften für den Nutzen der Beteiligten (genossenschaftliche Unternehmungen),
- Sie verfolgen darüber hinaus oft gesellschaftliche Ziele (soziale Unternehmen).

## **Mitmachen beim Internet-Portal: Kostenloser Eintrag für genossenschaftliche Unternehmungen auf der Website**

[www.genossenschaften-in-berlin.de](http://www.genossenschaften-in-berlin.de)

Für das Internet-Portal bekommen genossenschaftliche Unternehmungen (unabhängig von ihrer Rechtsform) ein eigenes Passwort. Damit kann ein Datensatz zum eigenen Projekt angelegt (und jederzeit verändert) werden. Darüber hinaus können Informationen (eigene Veröffentlichungen), Termine und Links (Verweise auf fremde Veröffentlichungen) auf die Website gestellt werden. Initiativen können sich ebenfalls darstellen.

Bei Interesse einfach eine Mail schicken an: [elisabeth.voss@netz-bb.de](mailto:elisabeth.voss@netz-bb.de)

### **Veranstalter**

NETZ für Selbstverwaltung und Kooperation Berlin-Brandenburg e. V. [www.netz-bb.de](http://www.netz-bb.de)

### **Schirmfrau**

Almuth Nehring-Venus (PDS), Bezirksstadträtin und Leiterin der Abteilung Kultur, Wirtschaft und öffentliche Ordnung, Bezirk Pankow

[www.berlin.de/ba-pankow/verwaltung/kultwi/index.html](http://www.berlin.de/ba-pankow/verwaltung/kultwi/index.html)

### **Mitveranstalter**

Arbeitskreis zukunftsfähiges Wirtschaften der Lokalen Agenda 21 Pankow [www.berlin.de/ba-pankow/buergerdienste/wasistwo/lokaleagenda.html](http://www.berlin.de/ba-pankow/buergerdienste/wasistwo/lokaleagenda.html)

Brotfabrik [www.brotfabrik-berlin.de](http://www.brotfabrik-berlin.de)

Bürgersteig <http://los-pankow.de/gefoerdert.html#buergersteig>

Gewerbehof Saarbrücker Straße [www.gidak.de/](http://www.gidak.de/)

inno-netz

Paula-Verbund mit BEST + Technet [www.technet-berlin.de/](http://www.technet-berlin.de/)

Regenbogenfabrik [www.regenbogenfabrik.de](http://www.regenbogenfabrik.de)

ServiceInfoTreff Wirtschaft & Arbeit [www.serviceinfotreff.de/](http://www.serviceinfotreff.de/)

### **Kooperationspartner**

DGB Bezirk Berlin-Brandenburg [www.berlin-brandenburg.dgb.de/](http://www.berlin-brandenburg.dgb.de/)

Fachforum Zukunft der Arbeit in der lokalen Agenda 21

Netzwerk Selbsthilfe - ein politischer Förderfonds [www.netzwerk-selbsthilfe.de/](http://www.netzwerk-selbsthilfe.de/)

### **Danksagung**

Das Projekt wird gefördert durch die IZT-Projektagentur "Zukunftsfähiges Berlin" [www.izt.de](http://www.izt.de) aus Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin.

## **Anmeldung**

NETZ für Selbstverwaltung und Kooperation Berlin-Brandenburg e. V.  
Elisabeth Voß  
Postfach 62 05 53  
**FAX: 030 - 78 71 76 97**

10795 Berlin

Ich melde mich zur Veranstaltung am **Donnerstag, 30. März 2006**  
**Potentiale wirtschaftlicher Selbsthilfe** verbindlich an.

Vor- und Nachname
-------------------

Organisation
--------------

Straße, PLZ und Ort
---------------------

Telefon und Mobil
-------------------

eMail und web
---------------

Ich möchte / Wir möchten:

- an der Veranstaltung teilnehmen mit \_\_\_\_\_ Personen.
- an der Projektemesse mit einem Infostand teilnehmen (kostenlos) \_\_\_\_\_ qm.

Die Vergabe erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen. Anmeldeschluss 27.03.06

**Tische oder Stelltafeln bitte selbst mitbringen!**

Am Veranstaltungstag ist eine Anwesenheit ab 8 Uhr erforderlich.

Für den Infostand vor Ort ist verantwortlich (Name, Tel.)
---